

Jahreshauptversammlung 2013

Am 19.04.2013 trafen sich die Mitglieder des Ortsvereins zur Jhreshauptversammlung mit Neuwahlen

Zur Jahreshauptversammlung konnte Agnes Göhle viele Mitglieder und Freunde des SPD-Ortsvereins begrüßen. Unter der Leitung von Maria Srkal wurde zügig der neue Vorstand gewählt. Alle Kandidaten wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt: 1. Vorsitzende bleibt Agnes Göhle, ihre beiden Stellvertreter sind weiterhin Rainer Schroll und Christian Schrankl. Als KassiererIn wird Anne Poschmann und als Schriftführer und Pressereferent Arnold Poschmann im Vorstand mitarbeiten. Als Revisoren wurden erneut Margot Waizer und Bert Schöttl gewählt. Der Ortsverein wird außerdem durch Agnes Göhle und Rainer Schroll als Delegierte für die Kommunalwahl 2014 und durch Margot Waizer und Christian Schrankl als Delegierte für die Europa-Wahl 2014 vertreten.



Vor der Neuwahl gab Agnes Göhle einen kurzen Rechenschaftsbericht über die beiden letzten Jahre. Neben regelmäßigen Informationen bei allen Ortsvereinstreffen über die Arbeit im Gemeinderat hatte der Ortsverein im Jahre 2012 den Mundartdichter Josef Wittmann und im Februar 2013 die Landtagsabgeordnete Maria Noichl und den Kreisvorsitzenden Dirk Reichenau zum Thema Landwirtschaft und sauberes Wasser als Gäste bei öffentlichen Veranstaltungen eingeladen, die jeweils recht gut besucht waren. Einige Mitglieder waren beim Drei-Königs-Treffen in Kirchanschöring dabei, als Hamburgs 1. Bürgermeister Olaf Scholz seine Vorstellungen über eine bürgernahe Politik zur Jahreswende vortrug. Beim diesjährigen Politischen Aschermittwoch in Vilshofen, wo Christian Ude und Peer Steinbrück in sachlicher Form ihre politischen Ziele vortrugen, war Vachendorf mit 8 Gästen dabei. Schließlich wurde noch Anfang des Jahres das Volksbegehren gegen die Studiengebühren erfolgreich unterstützt, sodass Vachendorf das zweitbeste Ergebnis im Landkreis erzielte. Abschließend bedankte sich Agnes Göhle bei Bürgermeister Rainer Schroll, den Gemeinderäten, den Vorstandsmitgliedern und allen Freunden für ihre Unterstützung und Mitarbeit. KassiererIn Anne Poschmann wies in ihrem Bericht auf ein Plus

von 540,- € im vergangenen Jahr hin. Die Revisoren bestätigten geordnete Finanzen, sodass der Vorstand einstimmig entlastet wurde. Nach den Wahlen beschlossen die Mitglieder noch eine Satzung für den Ortsverein.

Vorsitzende Agnes Göhle erläuterte im weiteren Verlauf die größeren Projekte der Gemeinde im Jahr 2012 wie die Erneuerung der Pumpen mit kompletter Steuerungstechnik beim Pumpwerk Fuschbach. Durch die vorangegangenen hohen Reparaturkosten, die Neuanschaffung und die Verpflichtung der Gemeinde, kostendeckend zu arbeiten, ist eine Preiserhöhung der Kanalgebühren um ca.20 Cent auf 1,83 €/m³ notwendig geworden. Die Pumpen, das Chlordosiergerät und der Zaun am Schwimmbad sind erneuert worden. Die Sederer Brücke in Mühlen wurde saniert, die Feuerwehr erhielt zusätzliche, dringend benötigte Parkplätze. Die größte Maßnahme war jedoch die Errichtung einer Kinderkrippe für 15 Kinder, welche am 3.12.12 in Betrieb genommen wurde. Im Kindergartenjahr 13/14 können 11 Kinder nicht mehr aufgenommen werden. Bürgermeister Rainer Schroll erklärte, dass die Gemeinde, Kindergarten und Kirchenverwaltung hier mit Hochdruck versuchen, eine Lösung zu finden, bei der alle Vachendorfer den örtlichen Kindergarten besuchen können. Der Gemeinderat lehnte einen Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Vachendorf nach Siegsdorf auf Kreisstraßenniveau ab. Die Kostenschätzung ergab, dass der Ausbau 1 Million € kosten würde, Eigenanteil der Gemeinde 630.000,00 €. Durch das hohe Gewerbesteueraufkommen vor 2 Jahren gestaltete sich der Haushalt für das Jahr 2013 schwierig, da die Kreisumlage steigt und die Schlüsselzuweisung dementsprechend sinkt. Trotzdem konnte ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden. Gegen Ende der Versammlung gab es noch eine Diskussion über die politischen Vorstellungen der SPD in Bayern und im Bund, wobei besonders die Bildungspolitik in Bayern sowie ein Mindestlohn von 8,50 €, die Finanzpolitik, die Frauenquote in Vorständen der Unternehmen und die Steuerpolitik angesprochen wurden.

A. Poschmann